

Pressemitteilung

VCD Bayern: Bundestag soll Vorzugstrasse für den Brenner-Nordzulauf beschließen und Finanzierung der weiteren Planung sichern

Beim Brennerbasistunnel steht der letzte Durchstich bevor. Die westliche Hauptröhre ist bereits vollständig ausgebrochen.

Nürnberg, 31. August 2026. Der Landesverband Bayern des Verkehrsclub Deutschland (VCD) e. V. fordert die Bundestagsabgeordneten auf, nach der Sommerpause der von der Deutschen Bahn vorgelegten Vorzugstrasse für den Brenner-Nordzulauf zuzustimmen und die Finanzierung der weiteren Planungsphasen zu sichern.

„Während Österreich und Italien bei dieser wichtigen europäischen Nord-Süd-Achse Tempo machen, muss nun auch Deutschland die Voraussetzungen dafür schaffen, dass der Nordzulauf weiter geplant und gebaut werden kann“, so Dr. Christian Loos, VCD-Landesvorsitzender.

Der VCD Bayern setzt sich dafür ein, neben der Sanierung viele kleinere und größere Ausbau- und Neubaumaßnahmen im Schienenverkehr zu realisieren und dabei an Tempo zuzulegen.

Im Beteiligungsverfahren wurden zahlreiche Änderungswünsche für den Brenner-Nordzulauf eingebracht, die dem Bundestag mit zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Deutsche Bahn hat sie bereits hinsichtlich Machbarkeit, Auswirkungen und Kosten geprüft und in die Bewertung der Varianten einbezogen. Als Ergebnis der Vorplanung liegt eine Vorzugstrasse vor. Der VCD warnt davor, nun besonders aufwendige Varianten zu wählen, die das Projekt erheblich verteuern und weiter verzögern würden.

„Die Anliegen der Region müssen berücksichtigt werden. Nach jahrelanger Prüfung braucht es jetzt aber eine Entscheidung, damit die Planung weitergehen kann“, so Loos.

Der VCD stellt zugleich klar, dass der ebenfalls wichtige Ausbau der Bahnstrecke München–Mühl-dorf–Freilassing (ABS 38) als Stärkung der West-Ost-Achse den für die Nord-Süd-Achse notwendigen Brenner-Nordzulauf nicht ersetzen kann. Die DB selbst betrachtet beide als Teile eines gemeinsamen Systems.

Der VCD sieht ausreichend finanziellen Spielraum für weitere Investitionen für die Bahn, auch im Kernhaushalt des Bundes, wenn zum einen umweltschädliche Subventionen im Kraftstoffbereich und Flugverkehr gestrichen werden und zum anderen keine Autobahnneu- oder -ausbauprojekte mehr initiiert werden. In Bayern ist dies beispielsweise der Ausbau der A8 auf sechs beziehungsweise acht Fahrstreifen.

Für Fragen steht Ihnen Dr. Christian Loos unter Tel. 0172 913 21 64 oder per Mail an christian.loos@vcd-bayern.de gerne zur Verfügung.

VCD Bayern e.V. | Hessestraße 4 | 90443 Nürnberg
Tel. (09 11) 47 17 43 | Mobil 0176 344 505 34
landesbuero@vcd-bayern.de | www.vcd-bayern.de
Geschäftszeiten: Mo-Do 13-16 Uhr
Haltestelle Rothenburger Straße, U-Bahn 2 und 3, S-Bahn 1
www.vcdbayern.de

Der ökologische Verkehrsclub VCD ist ein gemeinnütziger Umweltverband, der sich für eine umweltverträgliche, sichere und gesunde Mobilität einsetzt. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Wünschen für ein mobiles Leben. Seit 1986 kämpft der VCD für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander zwischen allen Menschen – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind. Bundesweit rund 52.000 Mitglieder, davon 8.000 in Bayern unterstützen die Arbeit des VCD für eine zukunftsfähige Mobilität.